

annehmen müssen. Von vornherein auszuschließen war diese Synonymie deswegen aber noch nicht, da mit der Möglichkeit zu rechnen war, daß dem späteren Reitter, wie auch Ganglbauer bei ihren Beschreibungen ebenfalls nur Weibchen vorgelegen haben, die sie wegen eines vertieften Metasternums für Männchen gehalten haben. Bei anderen *Meligethes*-Arten sind mir schon mehrfach Weibchen vorgekommen, die die sekundären Geschlechtsmerkmale des männlichen Geschlechtes am Metasternum mehr oder weniger deutlich zeigten und erst bei der Präparation des Kopulationsapparates ihr wahres Geschlecht zu erkennen gaben¹⁾. Unter der Mitherrücksichtigung dieses Umstandes war nun schon die Annahme recht wahrscheinlich, daß *fuliginosus autorum* mit *ovatus* Strm. synonym zu setzen ist. Die Bestätigung erbrachte die Untersuchung von angeblichen „*fuliginosus*“ in einer Bestimmungs- bzw. Revisions-Sendung von Herrn J. Kniephof. Sie waren von Reitter in jüngerer Zeit als *fuliginosus* bestimmt, stellen also Belege für seine Auffassung dar, erwiesen sich aber einwandfrei, auch durch den männlichen Kopulationsapparat, als identisch mit echten *ovatus* Strm.

Eine Art, die im Junk-Schenklings- und Winkler-Katalog zu *fuliginosus* Erichson synonym gestellt ist, hängt nach der Identifizierung des letztgenannten gewissermaßen in der Luft, nämlich *ovatus* Bris. Brisout selbst bezieht die Art auf *M. ovatus* Strm.²⁾. Der Grund, warum die späteren Autoren den *M. ovatus* Bris. anders deuteten und auf *M. fuliginosus* Er. bezogen, liegt vermutlich darin, daß Brisout in seiner Beschreibung nichts von den beiden Metasternalhöckern erwähnt, durch welches Merkmal sich, wie schon gesagt, *fuliginosus* Er. (sensu Reitter u. a.) von *ovatus* Strm. unterscheiden soll. Nachdem sonst die Beschreibung vollkommen auf *ovatus* Strm. paßt und für die sekundären Geschlechtsmerkmale des Metasternums das schon oben Gesagte zu berücksichtigen ist, muß man Brisout selbst folgen und den *ovatus* Bris. dem *ovatus* Sturm gleichsetzen.

Zusammengefaßt sind die wesentlichen Ergebnisse der vorliegenden Untersuchung folgende:

1. *Meligethes fuliginosus* Er. ist synonym zu *M. viduatus* Sturm.
2. *Meligethes fuliginosus autorum* ist *M. ovatus* Sturm.
3. *Meligethes ovatus* Bris. ist fälschlicherweise synonym zu *fuliginosus* Er. gestellt, er ist gleich dem *M. ovatus* Sturm.

¹⁾ Besonders häufig ist diese Erscheinung bei *M. aeneus*, wo auch der entgegengesetzte Fall — ♂ mit den sekundären Geschlechtsmerkmalen des ♀ — nicht allzu selten ist.

²⁾ Für die Abschrift der Originalbeschreibung danke ich Herrn Korschefsky, Deutsches Entom. Museum Berlin-Dahlem, bestens.

Literaturbesprechungen.

Schenklings, S. Faunistischer Führer durch die Coleopteren-Literatur. Band I. Europa, Lieferung 5 (Seiten 257-320). Verlag G. Feller, Neubrandenburg. Preis 6 R.M.

Nachdem auf p. 257-266 der letzte Teil der Schweiz behandelt wird, beginnt die faunistische Literatur über Deutschland. Auf p. 266-277 werden die allgemeinen Käferwerke und Kataloge aufgezählt, dann folgen auf p. 277-282 (92 Arbeiten), die sich mit einzelnen Gattungen oder Familien der deutschen Käfer beschäftigen von *Carabidae* bis *Curculionidae*; dann beginnt eine Aufzählung der Publikationen nach den früheren Provinzen oder natürlichen Bezirken wie Norddeutschland (von 12 Autoren), Preußen (von 24 Autoren), Ostpreußen (13 A.), Danzig (4 A.), Pommern (29 A.), Mecklenburg (18 A.), Lübeck (6 A.), Schleswig-Holstein (18 A.), Hamburg und Niederelbegebiet (22 A.), Nordsee-Inseln allgemein (3 A.) (worauf noch die Faunenverzeichnisse von 7 Inseln folgen mit Arbeiten von zusammen 32 Autoren). Dann folgt Hannover

(37 A.), Bremen (2 A.), Oldenburg (3 A.), Westfalen (59 A.), Rheinprovinz (95 A.), Hessen-Nassau (48 A.), Hessen (21 A.), Mitteldeutschland (6 A.), Lippe (9 A.), Braunschweig (9 A.), Harz (20 A.), Sachsen (46 A.).

Die vielen eingestreuten bibliographischen Notizen und die Angaben der Nachträge zu verschiedenen Katalogen etc. machen auch diese Lieferung interessant und beachtenswert.

R. K o r s c h e f s k y.

Lengerken, H. v. Die Brutfürsorge- und Brutpflegeinstinkte der Käfer. Verlag Akademische Verlagsgesellschaft Leipzig 1939. VI und 285 Seiten mit 188 Textfiguren. Preis br. 17,80 *RM.*, geb. 19,60 *RM.*

Dieses Werk ist der erste Band der von H. von Lengerken herausgegebenen Buchserie „Ergebnisse der Insektenbiologie“. Der Herausgeber hat nun mit diesem Band diese Schriftenreihe eröffnet und ein Thema gewählt, mit welchem er sich seit über 10 Jahren mehr oder weniger intensiv beschäftigt hat. Dadurch ist eine vorbildliche Zusammenstellung entstanden, die jeder Coleopterologe lesen sollte. Die klare Darstellung des Stoffes vermittelt jedem ein übersichtliches Bild von diesem interessanten Thema der Insektenbiologie. Die vielen guten Abbildungen tragen wesentlich zur Belebung bei.

Nach einer Einführung zur Schriftenreihe „Ergebnisse der Insektenbiologie“ und einem kurzen Vorwort erläutert der Verfasser die Begriffe Brutfürsorge und Brutpflege und beginnt mit dem Abschnitt A. „Brutfürsorge“. Dieser Teil wird in 3 Unterabschnitten behandelt: I. „Brutfürsorge in bezug auf den Schutz der Eier“ auf p. 5-29, II. „Brutfürsorge in bezug auf die Nahrung der zukünftigen Larven“ auf p. 29-30 und III. „Brutfürsorge in bezug auf Schutz der Eier sowie Schutz und Nahrung der Larven“ auf p. 30-240. Dieser Teil benötigt den breitesten Raum zur Bewältigung des enormen Stoffes, den uns die Natur bietet. Es werden biologische Vorgänge von Ipiden, Curculioniden, dann speziell der *Rhynchitinae*, *Apoderinae* und *Attelabinae* behandelt, dann folgen Cerambyciden, Staphyliniden und Coprinen, wobei die letzte Subfamilie naturgemäß einen besonders breiten Raum einnimmt (p. 135-239). Der zweite Abschnitt B. „Brutpflege“ (auf Seite 240-274) schildert die Fälle innerhalb der Käferbiologie, bei denen die Imagines auch mehr oder weniger lange die Pflege und die Beaufsichtigung der Larven übernehmen. Hier werden nachfolgende Arten besprochen: *Phytodecta rufipes* F. und *viminalis*; *Spercheus emarginatus* Schall., *Helochares griseus* F., *Omaspis pallidipennis* Boh., *Memphalia thalassina* Boh., *Selenis spinifer* L. Dann folgen einige Arten der holzbrütenden Ipiden und Platypodiden. Nach kurzen Bemerkungen über Brenthidien folgt *Coprins hispanus* L. und *lunaris* L. sowie einige Arten der Gattung *Necrophorus*. Den Schluß bilden die sehr fraglichen Beobachtungen bei Passaliden und bei der südamerikanischen Tenebrionide *Phrenapates benetti* Kirby. Ein Fall von Brutparasitismus (*Rhynchites sericeus* Herbst), eine „Psychologische Schlußbetrachtung“ und ein umfangreiches Literaturverzeichnis (p. 276-279) beschließen dieses interessante Werk.

R. K o r s c h e f s k y.

Prof. Hermann Julius Kolbe verstarb am 26. November 1939 im 85. Lebensjahr. Bereits 1912 erschien von Dr. Ohaus ein Lebensbild des Verstorbenen im 8. Band p. 1-4 dieser Zeitschrift. Eine weitere Würdigung seiner Persönlichkeit wird in Kürze von seinem ehemaligen Assistenten Prof. Dr. H. Kuntzen in dieser Zeitschrift erscheinen.

Nachdruck ist nur nach eingeholter Erlaubnis von der Verlagshandlung gestattet. Für den Inhalt der in den „Entomologischen Blättern“ veröffentlichten Aufsätze, Referate usw. sind die Herren Autoren allein verantwortlich.

Schriftwalter: R. Korschefsky, Berlin-Marienfelde. Verlag: Hans Goecke Verlag Krefeld. Drucker: G. Uschmann, Weimar. Anzeigen: Hans Goecke, Krefeld. Pl. Nr. 1. Printed in Germany.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literaturbesprechungen 303-304](#)